

Hans Grasberger

Rhodus

[*aus dem Zyklus »See und Hafen«*]

[*Komplett überarbeitete Neufassung von »Rhodus« (I), 1864*]

(1894)

- 1 In seiner rechten Hand die Schifferleuchte,
 Versah der Erzkoloß das Hafenthor,
 So daß sich unter ihm der Mast verlor,
 Der erst noch Wolken sich zu streifen deuchte.
- 5 Die Hüften netzt' ihm kaum Staub, der feuchte,
 Warf sich die Fluth auch noch so grimm empor,
 Und der das Strahlenhaupt zum Horst erkor,
 Der Adler, trotz dem Pfeile, der ihn scheuchte . . .
- 10 Was steckt der Mensch sich noch ein hehres Ziel?
 Natur versucht daran ihr Widerspiel
 Bis das Erhab'ne schnöd im Staube liegt;
- Und ihr Ersatz? — O still! Mich tröstet flugs
 Der Palmen erste, deren schräger Wuchs
 Sich an die sonn'ge Hafenmauer schmiegt.

Textnachweis:

H. Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verlässlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 29.